

Kalenderblatt

24. Januar

Namenstage:	Franz von Sales, Vera, Arno, Erich Sack
Blick zum Himmel:	Sonnenaufgang 7.52 Uhr Sonnenuntergang 16.56 Uhr zunehmender Mond
Bauernweisheit zum Tage:	Wirft der Maulwurf im Januar, dauert der Winter bis Mai sogar.
Fast vergessen:	Buckl (Rücken)
Der Spruch von heute:	Ein Mensch erhofft sich fromm und still, dass er einst kriegt, was er will. Bis er dann dem Wahn erliegt, und schließlich will, was er kriegt. (Eugen Roth)
Man erinnert sich:	1895 wird der Lyriker und Erzähler Eugen Roth geboren. 1914 stirbt der schottische Astronom Sir David Gill. 1972 wird die österreichische Schauspielerin Muriel Baumeister geboren. 2000 nimmt der deutsche Nachrichtensender „N24“ den Sendebetrieb auf. 2011 stirbt der Filmproduzent Bernd Eichinger.
Der Küchenszettel:	Thai-Curry-Suppe, Kalbsbratwurstl, Kartoffelbrei, Salat
Der kleine Wink:	Auf Lippenstiftflecken Spritzer Glasreiniger einige Zeit einwirken lassen und dann ausreiben.

Offener Frauentreff am Mittwoch entfällt

Seyboldsdorf. Der Strick- und Basteltreff des offenen Frauentreffs im Pfarrhof fällt am Mittwoch, 25. Januar, aus. Weiter geht es am 1. Februar um 19 Uhr im Pfarrhof. Des Weiteren findet am Dienstag, 14. Februar, um 19 Uhr ein Filzkurs mit Andrea Herbst statt. Hergestellt werden Hasen und Eier. Mitzubringen sind eine Schüssel und ein Handtuch. Die Kurskosten betragen acht Euro zusätzlich der Materialkosten.

Anmeldung bei Gertrud Glas unter der Telefonnummer 86 10, oder bei Marille Sterr unter Telefon 15 17.

CINEPLEX

LICHTSPIELBERG VILSBIBURG

Am Dienstag im Kino

Kino 2 – 15.25 Uhr
Alvin und die Chipmunks 3
(o.A.)

Kino 4 – 15.10 Uhr
Der gestiefelte Kater – 3D
(o.A.)

Kino 7 – 19 Uhr
Der Gott des Gemetzels (ab 12)

Kino 1/5 – 15.05/17.30 Uhr
Die Muppets (o.A.)

Kino 7 – 16.40 Uhr
Happy New Year (o.A.)

Kino 3 – 21.50 Uhr
Mission: Impossible (ab 12)

Kino 1 – 22.15 Uhr
New Kids Nitro (ab 16)

Kino 4/6 – 15/17.15/20/
22.10 Uhr
Offroad (ab 12)

Kino 2 – 19.35/21.55 Uhr
Rubbeldiekatz (ab 12)

Kino 3 – 16.20/19.15 Uhr
**Sherlock Holmes –
Spiel im Schatten** (ab 12)

Kino 1 – 20 Uhr
Sneak (ab 16)

Kino 7 – 20.45 Uhr
The Help (o.A.)

Kino 2 – 17.20 Uhr
**Twilight Saga:
Breaking Dawn Teil 1** (ab 12)

Kino 6 – 17.10/20.15 Uhr
Verblendung (ab 16)

Kino 1/5 – 15.05/17.20/19.40/
22.05 Uhr
Ziemlich beste Freunde (ab 6)

FRAUNHOFER STR. 8, ☎ 08741-96110

Weltweite Kontrolle der Lebensmittelproduktion

BN-Vortrag mit Josef Feilmeier: „Keine Gentechnik im Essen und in der Landwirtschaft“

Von Uta Lenk

Vilsbiburg/Leberskirchen. Auf Einladung der Kreisgruppe des Bundes Naturschutz in Bayern und einiger Naturverbände referierte kürzlich Josef Feilmeier im großen Saal des Gasthofs „Zur Linde“ in Leberskirchen vor über 120 interessierten Zuhörern über die Problematik des Einsatzes der Agro-Gentechnik in der Landwirtschaft. Feilmeier ist Mitglied der internationalen Arbeitsgruppe Futter und Markt NON-GVO und in Deutschland, Österreich und der Schweiz ein gefragter Redner. Angesichts der derzeit laufenden Diskussionen um die bevorstehende EU-Agrarreform und die am Wochenende stattfindende Großdemonstration in Berlin besaß der Vortrag besondere Aktualität.

In einem emotional engagierten und informationsgespickten, fast zweistündigen Vortrag erläuterte Feilmeier gleich zu Beginn den Unterschied zwischen der so genannten weißen und roten Gentechnik auf der einen Seite und der grünen Agro-Gentechnik auf der anderen. Gefahren für Mensch, Tier und Umwelt gehen vor allem von letzterer Variante der Gentechnik aus.

Rote Gentechnik bezeichnet die Gentechnik, die in der Medizin zum Einsatz kommt; weiße Gentechnik wird zur Herstellung von Enzymen und Vitaminen verwendet. Beide werden in geschlossenen Systemen angewendet und ihre Endprodukte sind keine gentechnisch veränderten Organismen. Eventuell auftretende Fehler können hier also berichtigt werden.

Anders bei der grünen Agro-Gentechnik. Sie stellt gentechnisch veränderte Pflanzen oder Tiere her, die sich nach der Freisetzung weiterverbreiten und nie wieder eingefangen werden können. Wenn also ein Fehler gemacht oder ein gefährlicher



„Wir wollen keine Gentechnik im Essen und in der Landwirtschaft“, sagen der Vorsitzende der Vilsbiburger BN-Ortsgruppe Stefan Engelbrecht, Referent und Mitglied der internationalen Arbeitsgruppe Futter und Markt NON-GVO Josef Feilmeier sowie Paul Riederer, Vorsitzender der BUND-Kreisgruppe (von links). (Foto: Lenk)

Organismus freigesetzt wird, kann dies nicht wieder rückgängig gemacht werden.

Feilmeier zählte ursprünglich hochgepreisene technische Errungenschaften wie Asbest, Tiermehl, DDT auf und wies darauf hin, dass diese alle nach relativ kurzer Zeit wegen der erheblichen Gefährdung der Umwelt und des Menschen wieder aus dem Verkehr gezogen worden seien. In diese Reihe stellte er auch die lange als absolut sicher beurteilte Atomkraft, deren vernichtendes Potential der Menschheit erst im letzten Jahr durch die Reaktorkatastrophe von Fukushima erneut deutlich gemacht worden sei.

Für die Agro-Gentechnik befürchtet er eine ähnliche Entwicklung. Denn letztendlich hätten sich bisher noch keine der Hoffnungen erfüllt, die an die Gentechnik geknüpft werden. Feilmeiers erklärtes

Ziel war es, die Anwesenden davon zu überzeugen, bei der Tierfütterung völlig auf gentechnisch veränderte Futtermittel zu verzichten. In Beispielrechnungen führte er vor, dass eventuell höhere Beschaffungskosten durch niedrigere Kosten etwa bei Tierarztrechnungen und höhere Erträge mehr als ausgeglichen würden.

Denken und die Stimme erheben

Feilmeier möchte sein Publikum, also alle Verbraucher und Produzenten, zum Denken anregen und dazu bringen, ihre Stimme zu erheben, mit der sie den derzeitigen Lauf der Politik beeinflussen könnten. Die Kaufentscheidungen, die ein jeder beim Einkaufen treffe, hätten Auswirkungen auf das Produktionsverhalten, denn: „Was viel verkauft

wird, wird auch von den Supermärkten nachbestellt und schlägt sich letztendlich beim Produzenten positiv in den Büchern nieder“, so der Referent.

In zahlreichen Beispielen widerlegte Feilmeier Argumente der Konzerne, die gentechnisch verändertes Saatgut und Futtermittel vertreiben und die Bauern zu deren Verwendung bewegen wollen. Er entlarvte die Argumente allesamt als Methoden, um den Umsatz eben dieser Konzerne zu steigern. „Unter dem Strich geht es um die weltweite Kontrolle der Lebensmittelproduktion durch wenige große Konzerne zu deren Profit“, sagte Feilmeier.

Die in der Politik geführte Diskussion um den vorgeschriebenen Abstand zwischen Feldern mit konventionellem und gentechnisch verändertem Saatgut hält er für Augenschein und Betrug am Bauern. Niemand könne wirklich Aussagen darüber machen, über welche Distanzen hin Kontaminationen stattfänden. Die jüngste Rechtsprechung in Bezug auf Bienenhonig zeige, wie ungesichert das ganze Feld noch sei. Das Problem des Hungers in der Welt sei ein Verteilungsproblem und durch Gentechnik nicht lösbar.

Paul Riederer, Vorsitzender der BUND-Kreisgruppe, betonte im Gespräch, dass der Bund Naturschutz die Agro-Gentechnik konsequent ablehne. „Die Leute sind dagegen, und wir aus Überzeugung auch.“ Dem BUND geht es in erster Linie um den Artenschutz. Den Schutz von Schmetterlingen, Insekten und Pflanzen, da es nicht gesichert sei, dass eine Übertragung durch Bestäubung ausgeschlossen werden kann. Deshalb sollten die Verbraucher eine Kennzeichnung von tierischen Produkten verlangen, die mit gentechnisch veränderten Futtermitteln erzeugt wurden. Diese ist gesetzlich immer noch nicht vorgeschrieben.

Die Besucher des Vortrags werden sich spätestens jetzt dreimal überlegen, wo und was einzukaufen sinnvoll und vertretbar ist, wenn es darum geht, die Schöpfung zu erhalten.

■ Veranstaltungen und Hinweise

Binabiburg. Jagdgenossenschaft: Das Jagdessen der Frauen beginnt am Mittwoch um 13.30 Uhr im Spirkelhof in Rothenwörth.

Bodenkirchen/Margarethen. Buchskranzl: Das Buchskranzl trifft sich am Mittwoch in Margarethen.

Gangkofen. Frauenbund: Der Frauenbund lädt am Samstag, 11. Februar, um 14 Uhr zu Hannelore Plankl zum Basteln eines Frühlingsskranzes ein. Anmeldung ist ab sofort möglich unter Telefon 08722/396.

Johannesbrunn. Pfarrei: Am Mittwoch findet um 20 Uhr im Alten Schulhaus eine Foto-Präsentation mit Vortrag über den Missionsbesuch in Indien statt.

Hölsbrunn. Pfarrei: Am Donnerstag findet um 20 Uhr im Pfarrheim eine Foto-Präsentation mit Vortrag über

den Missionsbesuch in Indien statt.

Pauluszell. Trachtenverein: Die nächste Kindertanzprobe ist am morgigen Mittwoch von 18 bis 19 Uhr im Gasthaus Rieder. Auch neue Tänzer sind willkommen.

Reichlkofen. Feuerwehr: Am Freitag findet um 19.30 Uhr eine Vorstandssitzung im Gasthaus Geltinger statt.

Velden. Frauen-Union: Die Damen treffen sich zum Frühstück-Stammtisch am Mittwoch, 25. Januar, ab 9 Uhr im „Café“ am Apoll.

Velden. Pfarrei: Am Mittwoch, 25. Januar, findet der nächste Seniorennachmittag mit dem Thema „Altersgemäße Gymnastik“ mit dem ehemaligen Sportlehrer Konrad Straßer im Pfarrheim um 14 Uhr statt. Anschließend ist geselliges Beisam-

mensein bei Kaffee und Kuchen.

Vilsbiburg. Rheumaliga: Heute findet die Trockentherapie in der Behandlungswerkstatt, Schwalbenfeld 15, in Vilsbiburg statt. Beginn ist um 18 Uhr. Weitere Auskünfte gibt es unter Telefon 08741/12 10.

Vilsbiburg. Stammtisch Zollner-Senioren: Am Mittwoch findet ab 14 Uhr der Stammtisch in Heidis Café in Vilsbiburg statt.

Vilsbiburg. Treffen: Die Rot-Kreuz-Gemeinschaft trifft sich am Mittwoch um 19.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus zum Dienstagabend.

Vilsbiburg. Bibelabend: Heute ist Bibelabend mit Pater Heroven im Zimmer neben der Pforte des Klosters der Bergkirche Maria-Hilf in Vilsbiburg.



SPENDENÜBERGABE AN KINDERGARTENLEITUNG: Erstmals fand in Seyboldsdorf ein kleiner Adventsmarkt statt. Die Elternbeiräte des Kindergartens beteiligten sich zugunsten der Einrichtung an dem Markt. Zusammen mit den Eltern, Kindern und der Kindergartenleitung konnte ein schönes Angebot zum Verkauf präsentiert werden. So gingen die Scheitelengel, Keilrahmenbilder, Sterne und Kochbücher an den Mann. Große Freude herrschte bei der Spendenübergabe, da diese Aktion ein voller Erfolg war und ein Reinerlös von 500 Euro an die Kindergartenleitung übergeben werden konnte.

Vilsbiburger Zeitung

Verlag und Druck: Josef Thomann'sche Buchdruckerei, Verlag der „Landshuter Zeitung“, 84028 Landshut, Altstadt 89, Tel. 0871/850-0, Redaktions-Fax 850202. Internet und E-Mail-Kontakt: www.vilsbiburger-zeitung.de
Verleger u. Herausgeber: Prof. Dr. Martin Balle
Verantwortlich für Politik, Wirtschaft und Bayer. Chronik: Dr. Gerald Schneider; Redakteur für Sonderaufgaben: Fridolin M. Rüb; Niederbayern und Nachbarregionen: Bernhard Stuhlfelner, Ralf Lipp (stellv.); Sport: Ottmar Guggeis, Peter Parzeffall (stellv.); Chef vom Dienst und Gesamtleitung Redaktion Landshut, Vilsbiburg, Moosburg und Hallertau: Falk Botke; Stadt Landshut: Emanuel Socher-Jukic, Sigrid Zeindl (stellv.) und Siegfried Rüdener (stellv.); Landkreis: Falk Botke, Horst Müller (stellv.); Feuilleton und Unterhaltung: Hannelore Meier-Stuehl; Sport Landshut: Elmar Franz;

Anzeigenteil: Irmgard Habeger, Landshut.
Stadt u. Altlandkreis Vilsbiburg: Georg Soller; Geschäftsstelle Vilsbiburg, Landshuter Straße 12, Tel. 08741/9651-0, Fax 965120.
Bezugspreis monatlich (inkl. 7% MwSt.) durch Träger € 25,20 einschließlich Zustellgeld, durch die Post € 27,00 (inkl. Postvertriebsgebühren). Abonnements können schriftlich beim Verlag bis spätestens 1. des Monats zum Monatsende gekündigt werden.

Anzeigenschluss: Für die Ausgaben Dienstag bis Freitag am Werktag vorher um 12 Uhr, für die Samstag-Ausgabe am Donnerstag um 16 Uhr, für die Montag-Ausgabe am Freitag um 12 Uhr. Der IVW angeschlossen. – Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgeschickt. – Bei Störungen durch höhere Gewalt keine Ersatzansprüche.
Postverlagsort Landshut.